

# Radiologie bleibt eine Baustelle

Die Übergangslösung in Zell am See wird vorerst Wahlarztpraxis.

ZELL AM SEE (gud). Wie berichtet wurde im Oktober von Land, Krankenkassen, Ärztekammer und Gemeinde gemeinsam eine Übergangslösung für die radiologische Versorgung im Pinzgau geschaffen: Dr. Georg Vogler führt die Radiologie im



Dr. Vogler und GF Öller in der Radiologie Schillerstraße. Foto: Dürnbergler

## Rundum gesund

[meinbezirk.at/rundumgesund](http://meinbezirk.at/rundumgesund)

Zentrum von Zell am See. Diese Vereinbarung ist allerdings mit 31. März befristet. „Die Lösung hat sich bewährt, wir würden das auch gerne so weiterführen“, erklärt Franz Öller, Geschäftsführer des Tauernklinikums, das den Standort und die logistischen Kapazitäten zur Verfügung stellt. „Zu unserem Bedauern kann die Übergangslösung aber mit der Gebietskrankenkasse nicht

verlängert werden. Die Ordination wird daher ab 1. April als Wahlarztpraxis geführt. Die Verrechnung übernimmt das Tauernklinikum.“

Franz Öller geht jedoch davon aus, dass in Kürze eine dauerhafte Lösung erzielt wird. Er habe bereits eine Zusage des Landes für die Errichtungsbewilligung des derzeitigen Standortes in der Schillerstra-

ße und reche damit, dass der Bescheid in den nächsten Tagen zugestellt werde. „Die radiologischen Leistungen im Tauernklinikum werden zwar viel stärker in Anspruch genommen, und der Standort Schillerstraße ist noch nicht so stark frequentiert, aber wir wollen das als Service für die Bevölkerung auf jeden Fall weiter anbieten“, so Öller.

### Keine Mammografie

Im Tauerklinikum Zell am See seien die Kapazitäten erhöht worden, so komme es auch hier zu keinen längeren Wartezeiten. Aber: „Wir haben eine schlüsselfertige neue Mammografie im Krankenhaus, die jederzeit starten könnte. Leider dürfen wir aber keine Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen durchführen, dagegen gibt es einen Einspruch der Ärztekammer“, bedauert Öller.